

Seltener Neuankömmling im Nationalpark Kalkalpen

BEZIRK. Die Zippammer ist eine der seltensten Singvogelarten in Österreich. Nun hat sie der Schlierbacher Vogelexperte Hans Uhl erstmals auch im Nationalpark Kalkalpen nachgewiesen. Für Österreich wird der Bestand auf 400-600 Paare und in Oberösterreich auf 30-40 Paare geschätzt. Der erste gesicherte Brutnachweis dieser Art in OÖ gelang dem Vogel-spezialisten Norbert Pühringer am Traunstein im Jahr 2002. Zehn Jahre später konnten dann auf der gegenüberliegenden Seite des Traunsees, auf dem großen und kleinen Sonnstein, brütende Zippammern nachgewiesen werden. „Bis 2023 mussten wir Vogelkundler in OÖ davon ausgehen, dass Zippammern nur ganz vereinzelt, beziehungsweise isoliert an den Felshängen vom Traunsee und eventuell am Attersee vorkommen. Nun können wir



Die Zippammer ist ein eher versteckt lebender Vogel.

Foto: Schimpl

sie erfreulicherweise im Nationalpark Kalkalpen und gegenüberliegend auch im Bereich der Kremsmauer beobachten“, berichtet Hans Uhl. Die seltene Zippammer wird sich laut Uhl vermutlich an weiteren Stellen der klimatisch begünstigten Südabhänge des Nationalparks ausbreiten. Dort stehen ihr wertvolle Lebensräume in Form von aufgelichteten Wäldern zur Verfügung.